Petition

Überarbeitung der Mehrwertsteuer zu Gunsten der AHV

Von der Jugendsession **angenommen** mit 94 zu 56 Stimmen

Jahr:	2017
Thema:	Finanzierung der AHV
Adressat:	Bundesversammlung
Eingabeform:	Petition

Inhalt:

Wir fordern vom Bund die Neubeurteilung der Mehrwertsteuersätze und die Zuteilung der Güter und Dienstleistungen nach ihrer Relevanz neu zu prüfen.

Begründung:

Das Ziel der Petition ist, Mehreinnahmen der MwSt. zu Gunsten der AHV zu generieren.

Beispielsweise sollten die Güter und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs in den reduzierten Satz (2.5%) eingeteilt werden, um eine Existenzsicherung zu gewährleisten. Danach soll der Normalsatz erhöht werden.

Heute sind viele Güter wie zum Beispiel Toilettenpapier nach dem Normalsatz von 8% (ab 1.1.2018 7.7%) besteuert. Da diese Produkte im Alltag benötigt werden, sollen sie entlastet werden, damit dann die MwSt. der restlichen Güter und Dienstleistungen, die mit dem Normalsatz besteuert sind, erhöht werden können.

Bei Bedarf könnte ein zusätzlicher Satz eingeführt werden, der die Luxusgüter (Bsp. Uhren) zusätzlich höher (mehr als 8% bzw. ab 1.1.2018 7.7%) besteuert. So kann man mehr Geld erwirtschaften, welches dann in die AHV investiert wird.

Interessante Informationen zum Thema und Dokumente

Status und Erfolg:

Nachverfolgung durch das forum nicht abgeschlossen